

Lebenslauf

(Beratungsverlauf der Vorlage DS/1617/VI - Entschließung der BVV für eine umfassende Aufklärung der Vorwürfe einer einseitigen Begünstigung durch die HOWOGE - mit Realisierungsvermerk)

Beschlüsse:

25.02.2010 **Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin**
BVV-38/VI

Zur Drucksache lag ein Änderungsantrag des BVO der WAS-B vor.
Der Antrag wurde bei 4 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Zur Drucksache lag ein weiterer Änderungsantrag der Fraktion der SPD vor.
Herr Bosse, Vorsteher, schlug der einreichenden Fraktion vor aus dem Änderungsantrag einen eigenständigen Antrag zu machen.
Frau Jantz, CDU-Fraktion, widersprach dieser Verfahrensweise.

Herr Bosse, Vorsteher, beantragte eine Auszeit von 21:40 bis 21:50, damit sich der Geschäftsordnungsausschuss dazu verständigen kann.

Im Ergebnis dessen wurde die Abstimmung der DS/1617/VI sowie der Änderungsantrag der Fraktion der SPD ausgesetzt.
Die Sitzung der BVV wird am 04. März 2010 um 17:00 Uhr fortgesetzt.

Fortsetzung der 38. Sitzung der BVV am 04.03.2010:

Zu Beginn beantragte die Fraktion der SPD eine 10minütige Auszeit.

Zur Fortsetzung der BVV lag ein Dringlichkeitsantrag der Fraktion der SPD vor.
Die Drucksache erhielt bei 12 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit gemäß Geschäftsordnung § 23 (2) zur Aufnahme in die Tagesordnung.
Sie gilt für die 39. Sitzung der BVV am 25. März 2010 als eingereicht.

Der Antrag zur Beschlussfassung wurde bei 22 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen sowie mehreren Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

Die BVV erwartet von der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE umfassende Aufklärung zu den Vorwürfen einer unrechtmäßigen direkten Vergabe von Planungs- und Bauleitungsaufträgen.

Die BVV Lichtenberg fordert den Senat von Berlin auf die Ergebnisse der vom Aufsichtsrat der HOWOGE beauftragten Sonderprüfung öffentlich zu machen.